

Längste Glasbrücke der Welt eröffnet

> In China kann nun die weltweit längste und höchste Brücke aus Glas überquert werden. Die 430 Meter lange und sechs Meter breite Brücke mit Bodenplatten aus durchsichtigem Glas hängt 300 Meter über einem Canyon im Nationalpark Zhangjiajie. Der Überweg in der Hügellandschaft in der südchinesischen Hunan-Provinz besteht aus 99 Scheiben dreischichtigen Glases und stellt in Design und Bauart insgesamt sogar zehn Weltrekorde auf, sagte der Betreiber der Zeitung «China Daily». Maximal 800 Besucher dürfen die Brücke gleichzeitig betreten. Die Glaskonstruktion



kannte künftig von bis zu 8000 Menschen am Tag überquert werden. Um die Tragfähigkeit der vom israelischen Architekten Haim Dotan

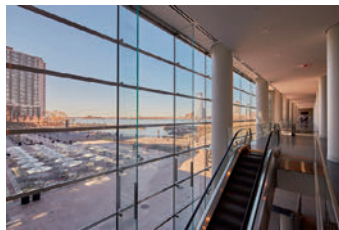


entworfenen Brücke zu beweisen, wurden in den vergangenen Wochen Extrembelastungen vorgeführt: Ein Journalist durfte mit einem Hammer

auf die Glaskonstruktion einschlagen, eine mit Fahrgästen beladene Limousine fuhr über die sechs Meter breite Brücke. Quelle: detail.de ■

Tragende Glasfassade

> Der Brookfield Place von Architekt César Pelli (Pelli Clarke Pelli Architects) steht zentral in New York City, westlich des Freedom Tower. Architektonisch zeichnet er sich durch seine hohe Transparenz aus: Süd- und Nordfassade, die Haupterschließungsfronten, sind als Ganzglasfassade ausgeführt. Selbst die Tragkonstruktion besteht aus Glas, die Scheiben in den bis zu



17 m hohen und 27 m breiten Fassaden sind an hochtragfähigen Glasschwer-



tern montiert. Über diese bis zu 7 m langen Lamine aus 3 x 12-mm-Glas

wird die gesamte Last der Fassade nach unten abgeleitet. Realisiert wurden diese in Deutschland: Sedak fertigte in enger Abstimmung mit dem Planungsbüro die Fins. Die Konstruktion selbst braucht nur wenige Verbindungselemente. So scheint die gesamte Fläche vollständig aus Glas zu bestehen, denn die sonst üblichen Stahlträger gibt es hier nicht. ■

Deutschland höchstes Hochhaus entsteht in Frankfurt

> Bis zur Fertigstellung des Grand Tower in Frankfurt wird das Kölner Colonia-Haus seinen Rekord als höchstes Wohnhochhaus 46 Jahre lang gehalten haben. Dann beginnt eine neue Ära: Mit einer Höhe von 172 Metern bekommt Frankfurt ein neues Wahrzeichen in seiner Skyline. Das Frankfurter Architekturbüro Magnus Kaminiarz & Cie. hat sich im ausgeschriebenen Wettbewerb durchgesetzt. Die ikonische Fassade, die zugleich Privatsphäre sowie Wind- und Sonnenschutz



bietet, verleiht dem Gebäude ein modern-dynamisches Erscheinungsbild. Grossflächig und raumhoch verglast, sollen die Apartments und Penthouses höchsten Wohnkomfort und Transparenz in einer dicht bebauten Innenstadtlage bieten. Mit einer rautenförmigen Grundrissfigur entstehen auf 48 Stockwerken in Frankfurts zentralem Europaviertel rund 401 Eigentumswohnungen. Bereits in der Bauphase, ist die Fertigstellung des Grand Tower für Mitte 2019 geplant. ■

Doppelte Wirkung: Kita und Krippe in Vétroz (CH)

> Markant und doch so, als würde es gar nicht viel Aufmerksamkeit auf sich ziehen wollen, schafft das zweigeteilte, von Savioz Fabrizzi Architekten realisierte Gebäude Raumsituationen für Kinder in verschiedensten Altersgruppen. Die Blechfassade spiegelt ihre Umgebung indirekt wider und kreiert dabei ein Wechselspiel von Licht und Schatten. Anstatt die architektonische Erscheinung seiner Nachbarn



nachzuahmen, nimmt der oberirdisch zweigeteilte Bau zwar diskret die Kubatur der Umgebungsbauten auf, begegnet diesen mit seiner leuchtenden und reflektierenden Fassade aber auf seine ganz eigene Art und Weise. Als räumlicher Spiegel scheint er sich selbst zu tarnen und die Atmosphäre des Ortes widerzuspiegeln.

Quelle: detail.de ■